

SILVESTER BEI DEN KANNIBALEN

(JOACHIM RINGELNATZ)

AM SILVESTERABEND SETZEN
SICH DIE NACKTEN MENSCHENFRESSER
UM EIN FEUER UND SIE WETZEN
ZÄHNEKLAPPERND LANGE MESSER.

TRINKEN DABEI - DAS SCHMECKT SEHR GUT –
BAMBUS-SODA MIT MENSCHENBLUT.

DANN WERDEN AUS EINEM TIEFEN SCHACHT
DIE EINGEFANGENEN KINDER GEBRACHT
UND KALTGEMACHT.
DAS RÜCKGRAT GEKNICKT
DIE KNOCHEN ZERKNACKT
DIE SCHENKEL GESPICKT
DIE LEBERN ZERHACKT
DIE BÄUCHLEIN GEWALZT
DIE BÄCKCHEN PANIERT
DIE ZEHEN GESALZT
UND DIE ÄUGLEIN GARNIERT.

MAN TRINKT EINE RUNDE UND NOCH EINE RUNDE.
UND ALLEN LÄUFT DAS WASSER IM MUNDE
ZUSAMMEN AUSNANDER UND WIEDER ZUSAMMEN.
BIS ÜBER DEN FEIERLICHEN FLAMMEN
DIE KLEINEN KINDER MIT ZUTATEN
KOCHEN RÖSTEN SCHMOREN UND BRATEN.

NUR DEM HÄUPTLING WIRD EINE STEINALTE FRAU
ZUBEREITET ALS KARPFFEN BLAU.
RIECHT BEINAH WIE BORCHARDT-KÜCHE BERLIN
NUR MEHR NACH KOKOSFETT UND PALMIN.

DANN HÖHEPUNKT: ZEIGER DER MONDUHR WEIST
AUF ZWÖLF. ES ENTSCHWINDET DAS ALTE JAHR.
DIE KINDER UND DER KARPFFEN SIND GAR.
ES WIRD GESPEIST.

UND WENN DIE KANNIBALEN DANN SATT SIND
BESOFFEN UND ÜBERFRESSEN GANZ MATT SIND
DANN DENKEN SIE DER GESCHLACHTETEN KLEINEN
MIT WEHMUT UND FANGEN DANN AN ZU WEINEN.

Schreibe das Gedicht fehlerfrei ab setze alle 16 fehlenden Kommata!